

Aalen, 23.05.2025

## **Regionalversorger Essingen: Planungsvorbereitungen nehmen weiter Fahrt auf – Der Betriebsausschuss Klinikimmobilien berät über wichtige Vergabeverfahren für das Bauprojekt**

Seit dem klaren Votum des Kreistags für das Zukunftskonzept 2035 der Kliniken Ostalb, in dessen Kern der Bau des Regionalversorgers am Standort Essingen steht, schreiten die Planungsvorbereitungen für das Neubauprojekt weiter voran. Bereits im März dieses Jahres wurde die Baumassenstudie vorgestellt. Auf Basis des Raum- und Funktionsprogramms, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Büro Teamplan und den Mitarbeitenden, wurden die notwendigen Räume und deren funktionale Anordnung definiert, die Grundlage für das neue Klinikum in Essingen sind. Auf Grundlage dieser Analysen soll die eigentliche Objektplanung starten.

Am 2. Juni 2025 berät der Betriebsausschuss Klinikimmobilien des Kreistags zu den anstehenden nächsten Schritten. Die Sitzungsunterlagen sind ab heute im Bürgerinformationssystem des Kreistags einsehbar. Die Sitzung markiert dabei einen wichtigen Meilenstein im Zukunftsprojekt Klinikneubau Essingen und in der Transformation der Kliniken Ostalb insgesamt.

Drei zentrale Beschlüsse stehen auf der Tagesordnung:

### **Start des Architektenwettbewerbs**

Für die Beauftragung zur Objektplanung des zukünftigen Regionalversorgers ist ein zweistufiges europaweites Vergabeverfahren geplant. Ziel ist es, über einen umfangreichen Teilnahme- und Architektenwettbewerb bis Januar 2026 einen geeigneten Objektplaner mit entsprechender Erfahrung für Krankenhausbauten auszuwählen.

Dabei dürfen sich in der ersten Stufe alle interessierten Architekturbüros und Bietergemeinschaften um die Teilnahme am Architektenwettbewerb für die Planung des neuen Regionalversorgers bewerben. Aus diesen Bewerbern werden maximal fünf Teilnehmer ausgewählt, die die vorgegebenen Kriterien (z. B. Referenzen, Kapazitäten, etc.) erfüllen. In der zweiten Stufe werden die ausgewählten Teilnehmer aufgefordert, ihr Angebot und ein Architektenmodell zu erstellen. Diese sollen bis Ende des Jahres vorgestellt werden.

### **Interdisziplinäre Auswahlkommission soll Architektenwettbewerb begleiten**

Um die Entwürfe innerhalb des Architektenwettbewerbs zu bewerten und die besten Vorschläge auszuwählen, soll eine interdisziplinär besetzte Kommission unter Leitung von Wolfgang Riehle eingesetzt werden. Riehle ist erfahrener Architekt und ehemaliger Vorsitzender der Architektenkammer Baden-Württemberg. Die Kommission setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Betriebsausschusses, des Personalrats, der Gemeinde Essingen und des Landratsamts zusammen.

---

Kliniken Ostalb  
Unternehmenskommunikation

Ralf Mergenthaler  
Tel: 07361 55-3008  
Fax: 07361 55-3003  
ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de

Andreas Franzmann  
Tel: 07171 701-1008  
Fax: 07171 701-1009  
andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Katharina Vaas  
Tel: 07361 55-3002  
Fax: 07361 55-3003  
katharina.vaas@kliniken-ostalb.de

Für die finale Beauftragung des Architekten Anfang 2026 sollen anschließend die Einzelverhandlungen mit den beiden Finalisten des Wettbewerbs folgen.

### **Parallel soll Vergabeverfahren für die Projektsteuerung starten**

Auch für die Beauftragung der Projektsteuerung soll eine EU-weite Ausschreibung mit einem zweistufigen Verfahren eingeleitet werden. Die Projektsteuerung unterstützt im Bauprojekt bei zentralen Aufgaben wie der Steuerung des Termin- und Kostenrahmens, der Koordination der Fachplaner und der Sicherstellung der Planungsqualität. Nach Abschluss des Teilnahme- und Auswahlverfahrens soll auch die Projektsteuerung bis Ende 2025 an ein geeignetes und qualifiziertes Büro bzw. eine Arbeitsgemeinschaft vergeben werden.

„Bereits im März 2024 haben wir im Kreistag den wegweisenden Beschluss für den Neubau des Regionalversorgers am Standort Essingen getroffen. Dabei haben wir gründlich und ausführlich mögliche Varianten bewertet und intensiv diskutiert. Der Neubau am Standort Essingen wird die Gesundheitsversorgung für unseren gesamten Landkreis auf ein ganz neues Niveau heben – sowohl in der Leistungsqualität als auch in der Finanzierbarkeit. Nachdem wir mit dem Zukunftskonzept 2035 die Leistungsausrichtung für alle drei Standorte im Einklang mit der Krankenhausreform zukunftsfähig definiert haben, dürfen wir keine Zeit verlieren. Jetzt gilt es, die richtigen Partner für dieses anspruchsvolle Vorhaben auszuwählen“, sagt Landrat Dr. Joachim Bläse.

Christoph Rieß, Vorstandsvorsitzender der Kliniken Ostalb, ergänzt: „Mit dem Zukunftskonzept 2035, dessen Herzstück der Neubau des Regionalversorgers in Essingen ist, haben wir das richtige Konzept und einen klaren Fahrplan, um die Krankenhausversorgung im Ostalbkreis in hoher Qualität zukunftsfähig und gleichzeitig wirtschaftlich tragbar aufzustellen. Mit Start der konkreten Planung des Neubaus in Essingen zeigen wir, dass wir die Kreistagsbeschlüsse aus September 2024 konsequent verfolgen. In diesem Zuge sind jetzt auch die anstehenden Entscheidungen für das Neubauprojekt essenziell.“

Zu den anstehenden Beschlüssen erklärt Jana Stauske, Projektleiterin des Neubauprojekts: „Die Vergaben für die Leistungen des Architekten und des Projektsteuerers sind die wesentlichen Bausteine für die weitere Planung des Neubaus. Mit den effizient aufgesetzten Auswahlverfahren hoffen wir auf ein hochkarätiges und erfahrenes Bewerberfeld, um schnellstmöglich diese wichtigen Leistungen für den Projektfortschritt beauftragen zu können.“

### **Bau des Regionalversorgers am Standort Essingen ist Kernelement des Zukunftskonzepts 2035**

Mit dem klaren Beschluss des Zukunftskonzepts 2035 für die Kliniken Ostalb im September 2024 hat der Kreistag des Ostalbkreises auch seine bereits ein Jahr zuvor getroffene Entscheidung für den Bau des zentralen Regionalversorgers am Standort Essingen bekräftigt.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Betriebsausschusses starten mit dem Architektenwettbewerb und der Ausschreibung der Projektsteuerung zwei zentrale Vergabeverfahren im Projekt des Krankenhausneubaus. Parallel führt die Gemeinde Essingen das Planungsverfahren für den Bebauungsplan durch, um die baurechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.